



Datum: 11. Juli 2007

FAI - World Air Games 2009 – das größte Luftsportereignis der Geschichte

Modellflug ist mit vier Klassen dabei

Turin ist Austragungsort der World Air Games 2009, das gab Pierre Portmann, Präsident des Welt-Luftsportverbandes FAI am 1. Juni 2007 im Olympischen Museum in Lausanne bekannt. Das Auswahl-Komitee traf die Entscheidung, nachdem die drei Finalisten Moskau (Russland), Odense (Dänemark) und Turin (Italien) ihre Konzepte präsentiert hatten.

Die World Air Games vom 7. bis 13. Juni 2009 sind die vielleicht größte und wichtigste Veranstaltung des Luftsports, die es je gab – mit Weltmeistern und Spitzenpiloten aus zehn verschiedenen Disziplinen. Es wird eine Woche phantastischen Sports geben, einen Himmel voller aufregender Flugszenen, attraktiv für ein riesiges Publikum. Daneben sind jede Menge Show-Einlagen geplant, und Zuschauer können Luftsport auch hautnah mitbekommen oder gar selber erleben.

Vier Modellflug-Meisterschaften in den speziell definierten Klassen F6 sind Bestandteil der Weltspiele:

- **Wurfgleiter der FAI-Klasse F6D.** Die RC-gesteuerten Segelmodelle müssen den Regeln für F3K (Spannweite bis 1,50 m) entsprechen; sie werden mit der Hand in der jetzt üblichen Seit-Arm-Technik in unglaubliche Höhen geschleudert. Aus allen Teilnehmern qualifizieren sich zwei Finalisten in einem spannenden Ausscheidungsprozess.
- **AeroMusicals der FAI-Klasse F6B.** Leichte und langsame Modelle der Klasse F3P werden in der Halle zu Musik gesteuert. Die Piloten sollen in ihren individuellen Flugprogrammen artistischen Flugstil mit Anmut und Harmonie verbinden.
- **Artistischer Kunstflug der FAI-Klassen F6A und F6C.** Mit Flächenmodellen der Klasse F3A und mit F3C-Helikoptern geht es um die besten und eindrucksvollsten Flüge zu Musik.

Ab Oktober 2007 können sich Spitzenpiloten aus der ganzen Welt auf nationalen und internationalen Wettbewerben um die Teilnahme bemühen. Die Ausscheidungen laufen unabhängig voneinander auf allen Kontinenten; es soll sicher gestellt sein, dass jeder Erdteil vertreten ist. Ein Teil der Plätze wird darum gleichmäßig an Teilnehmer jeweils aus Afrika, Nordamerika, Südamerika, Asien, Europa und Ozeanien (mit Australien) vergeben. Für weitere Plätze können sich Piloten im Rahmen eines weltweiten Punktesystems qualifizieren. Über die endgültige Liste der Teilnehmer beschließt der CIAM-Vorstand im Rahmen seiner Sitzung Dezember 2008.

Für die Ausscheidungswettbewerbe gelten folgende Richtlinien:

A. Internationale Wettbewerbe

Wie üblich müssen diese bis zum 15. November für den FAI-Wettbewerbskalender als „WAG Selection Competition“ angemeldet werden. Den CIAM-Regeln entsprechend wird für sie eine internationale Jury verlangt, die innerhalb von sieben Tagen einen Bericht an den jeweiligen nationalen Aeroclub und an die FAI zu schicken hat, mit allen Resultaten, Namen, Nationalitäten und FAI-Lizenznummern der Teilnehmer.

B. Nationale Wettbewerbe

Diese Termine müssen in unserem Fall von der Sportfachgruppe des DAeC anerkannt und in den nationalen Wettbewerbskalender aufgenommen sein; die CIAM registriert sie ohne Gebühr ebenfalls als „WAG Selection Competition“. Ein offizieller, von der Sportfachgruppe delegierter Beobachter muss bezeugen, dass der Wettbewerb fair und entsprechend nationalen und internationalen FAI-Regeln ablief. Er hat ebenfalls binnen sieben Tagen einen Bericht zu liefern, mit allen Resultaten, den Namen und der Nationalität der Teilnehmer und ihren gültigen Lizenznummern.

Zusätzlich sind in den Berichten von den nationalen wie internationalen Kunstflug-Wettbewerben die Punktrichter mit Namen und Qualifikation aufzuführen und Kopien der Auswertungsbögen beizufügen. Spezielle Formulare werden von der FAI- bzw. CIAM- Website als Download verfügbar sein; sie sollten dann auch von den Websites der Veranstalter und Ausrichter übernommen werden.

Die endgültigen, ergänzten Regeln für die WAG-Wettbewerbe 2009 wird die CIAM-Vollversammlung März 2008 beschließen. Sie stehen im Grundsatz ab Januar 2008 in der dann veröffentlichten Tagesordnung und lassen sich auf Deutsch von dieser Website hier herunterladen. Nach diesen revidierten F6-Regeln soll z.B. schon im Winter bei Indoor-Qualifizierungswettbewerben geflogen werden, selbst wenn sie noch nicht verabschiedet sind.

Guy Revel, WAG Working Group/
Gerhard Wöbbeking, 3. CIAM Vizepräsident